

Seelig Eduard 5 Leipzigerstr. 5.

Neu aufgenommen: Tricot-Tailen ferner empfehle ich Röcke in grosser Auswahl zu billigen Preisen. Specialität: Reform-Hosen 1. Qualität, vorzüglicher Schnitt, 3 Grössen.

Gerichts-Vertheilung. Strafkammer.

Der nicht hören will, muß fühlen, sagt ein bekanntes Sprichwort, dessen Wahrheit der Richter Hermann Franke aus Gießen sich erfüllen mußte. Angekl. wegen der Zerstörung, bei ein solches Jean Schmidt bei einer Hochzeit bekommen hatte, war am 5. Juni mit vielen in Streit geraten, der schließlich in eine Quänter ausartet. Der dabei verursachte Schaden veranlaßte die Dienherren, Kottmanns, Schmidt, zu wiederholt aufzufordern, den Hof zu verlassen, und als er dieser Aufforderung nicht nachkam, einen Polizeierstatten herbeizulufen, der 8. arretierte folgte. Letzterer setzte dem Weanten heftigen Widerstand entgegen und verlor sie sogar mit einem Hammer am linken Ohr. Die Folge war, daß er von dem Schöffengericht zu Gießen wegen einfacher Körperverletzung, Verwundungsbüchse, Widerstands und gefährlicher Körperverletzung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt wurde. Er legte dagegen Berufung ein und behauptete, Schmidt sei zuerst mit einer Schere auf ihn losgegangen; behauptet habe er sich in Nothwehr befinden. Aber auch die Staatsanwaltschaft hatte wegen zu niedriger Strafe Berufung eingelegt, weil er wegen ähnlicher Delikte schon verurteilt, wenn auch gering, vorbestrafte ist. Mit Rücksicht hierauf wurde dem Angeklagten bedeutet, seine Berufung zurückzunehmen, da er mit der Möglichkeit zu rechnen habe, früher freigesetzt zu werden. Er erhielt aber die Berufung abgelehnt. Der Strafkammer wurde überlegt und die Schuld des Angeklagten zu erkennen, wie in erster Instanz festgestellt ist. Da hier ein großer Erfolg vorlag, beantragte der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und erkannte auf 5 Monate.

Der Unrechtfertige angeklagt. Am 1. Mai fuhr der Landwirt G. H. H. durch die Gegend von Gießen, um die Felder zu besichtigen, welche er in erster Instanz angeklagt ist. Da hier ein großer Erfolg vorlag, beantragte der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und erkannte auf 5 Monate.

Der Unrechtfertige angeklagt. Am 1. Mai fuhr der Landwirt G. H. H. durch die Gegend von Gießen, um die Felder zu besichtigen, welche er in erster Instanz angeklagt ist. Da hier ein großer Erfolg vorlag, beantragte der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und erkannte auf 5 Monate.

Der Unrechtfertige angeklagt. Am 1. Mai fuhr der Landwirt G. H. H. durch die Gegend von Gießen, um die Felder zu besichtigen, welche er in erster Instanz angeklagt ist. Da hier ein großer Erfolg vorlag, beantragte der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und erkannte auf 5 Monate.

Der Unrechtfertige angeklagt. Am 1. Mai fuhr der Landwirt G. H. H. durch die Gegend von Gießen, um die Felder zu besichtigen, welche er in erster Instanz angeklagt ist. Da hier ein großer Erfolg vorlag, beantragte der Staatsanwalt 4 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof ging über diesen Antrag noch hinaus und erkannte auf 5 Monate.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

D. S. H. Wenn derartige Zustände in dem Hause der Leipzigerstraße herrschen, daß in der von Ihnen seit 16 Jahren gemieteten Wohnung die Verträge nicht eingehalten werden, so ist es in dem Rahmen fernstehend möglich, daß in der Küche die Dienen tot durchgefallen sind, so daß Sie sich genötigt sehen, die Kücher durch Vertreter zu ermöglichen, daß fast alle Fenster abgedeckt geworden sind und — der Müll abholt nicht thun will, trotzdem es muß, so kommt der Dintel über Ihre Schuld. Hören Sie die Polizei und einen Sachverständigen zur Begutachtung der häuslichen Zustände heran und geben Sie den Zimmerleuten ohne Weiteres auf Kosten des Miethers auf. Unter solchen Umständen wohnen Sie bei „Mutter Erde“ glücklich mit Ihren Bekannten. * H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

H. H. H. Sie haben ein Bananien mit Reststoffen, Karanfahen etc. besetzt und wollen zum Dintel müssen, damit ein weiches Thier zu füttern ließe. — Nebenfalls muß das Futter, welches man Gottfischen verabreicht, also Kanarienvogel, angebracht sein. Wenn Sie jedoch wegen der Ernährung sich nicht entscheiden, so werden Sie sich an den Verkäufer der Kanarienvogel, Breitenburgerstraße 102, wenden.

Handel und Börse.

Berliner Börse vom 14. Oktober 1898. Table with columns for Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere, and Ausländische Fonds.

Table listing various stocks and bonds, including Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, and others.

Table listing weekly market prices for various commodities and goods.

Halle'scher Stroh- und Heubetrieb vom 15. Oktober. Mittheilung von Otto Westphal. Sammelthe Preis gegen für 10 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fahren frei Hof hier. Roggen 1. Klasse 1.20 (Handbrot) bei Partien 1.20 in ein. Fahren 1.20 in einzelnen Fahren: Roggen 2. Klasse 1.10, Weizen 1.20, Gerste 1.10, Hafer 1.00, etc.

Teppiche. In Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mr. Gelegenheitskäufe in Gardinen, Vorhängen, etc. Portièren!!

Böhmische Klaviers. B. Döll, An der Universität 1. Gummirtikel in großer Auswahl, sowie Niederlage von hygienischem Schutz. Herrn S. Henke, Poststr. 18.

Unglücklich. Leben und Leben zwanglos an den Folgen geistlicher Bestrafungen. Homöopathische Kliniken.

Homöopathische Kliniken. Nerven- u. Sexualsysteme, Brüste in weiblichen Fällen, etc.

Allein-Licenz in Halle für Vorphalbe Aluminium-Föhl- und Aluminium-Luftrohrgefäße, etc.

F. Leubhn. Neue Promenade 16, 11. Einzigste Leipziger, Paas-Kammerei.

prakt. Arzt niedergelassen. Sprecht. 11/2-1, 3-4. Dr. med. Heinrich Keil, Wuchererstr. 37.

B. Döll, An der Universität 1. Gummirtikel in großer Auswahl, sowie Niederlage von hygienischem Schutz. Herrn S. Henke, Poststr. 18.

Hört! Hört! Hört! 1 Bett, 2 auf gratis. Rothe Pracht-Betten. Ober-, Unterbett und Kissen 13 1/2 M., etc.

Hautkrankheiten. Geschlechts-, Schindler-, Nerven-, Nerven-, ohne Gnippl, etc. Dir. Harter, Berlin, Gledersstraße 20.

Bitte ausscheiden, wer ein Kais.-Portom. bestellt. Gegen Abstraktion etc. Gebr. Banglowitz, etc.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die den kaiserlichen Anordnungen für das Regimentsbureau zu Grunde zu legenden Abtheilungslisten der einzelnen Urmaschire liegen am 17., 18. und 19. d. Mts. im Stabsbureau — Sperrsaalgebäude, Zimmer 73 — innerhalb der Büreaustunden für jeden Besichtigten zur Einsicht aus.
Einsendungen gegen diese Listen können ebenfalls innerhalb dieser 3 Tage mündlich oder schriftlich gemacht werden.
Halle a. S., den 14. Oktober 1898.

Der Magistrat, Staube.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August 1897 haben wir die auf dem Stadtgottesacker belegenen Gräberstätten Nr. 378, 517, 916, 1050 und 1769 mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen.
Halle a. S., den 13. Oktober 1898.

Der Magistrat, Staube.

Bekanntmachung.

Nachdem die Räderarbeiten zur Ausführung gelangt sind, ist die Kapelle des Friedrichsplatzes wieder geoffnet.
Halle a. S., den 10. Oktober 1898.

Der Magistrat, Staube.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 12. April d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **technische Maß- und Gewicht-Messung** in den nächsten Tagen im **III. Polyst.-Kaiser** vorzugesicht wird.
Halle a. S., den 13. Oktober 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der am 10. Juli 1859 hieselbst geborene Arbeiter **Hermann Schulte** entzieht sich der Sorge für seine Tochter Louise, insofern für dieselbe ein Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gewährt werden muß.
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 16. August 1898.

Die Armen-Direktion, A. G. Väter.

Bekanntmachung.

Der **Maier Theodor Sonnenberg**, geboren am 19. Sept. 1854 zu Göttingen, sorgt nicht für seine Familie, insofern dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.
Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a. S., den 16. August 1898.

Die Armen-Direktion, A. G. Väter.

Gas-Coke.

Auf den Gasanstalten 1 Mr. das hl. zertheilert, 90 Pfd. großstückig, frei Gelb 1 Hh. 15 Pfg. und 1 Hh. 5 Pfg. das hl. bei Entnahme von mindestens 15 Hh.
Halle a. S., den 28. September 1898.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Verkauf von Altmaterial.

Die im diesseitigen Beleg in der Zeit vom 1. September 1898 bis Ende October 1899 angekauften, bzw. sich noch anfindenden **ca. 1450 t** alten **Werkstoffmaterialien** sollen öffentlich verkauft werden. Termin hierfür findet statt am **Sonntag den 12. November 1898, Vormittag 11 Uhr** in unserem Rechnungsbureau (Dienstgebäude II), Zimmer Nr. 1. Bedingungen und Angebotsbogen können für 25 Pfg. in **Bar** — nicht in Briefmarken — vom Rechnungsbureau portofrei bezogen, auch hier (Zimmer Nr. 9) an den Verlegten von 8 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden.
Zulassungsschein 3 Wochen.
Halle a. S., den 12. Oktober 1898.

Königliche Eisenbahndirection.

Regen-Schirme

farbig und schwarz.

F. B. Heinzel, Schirmfabrik,
Gr. Ulrichstr. 57, neben Conditorei Blau.



Phönix-Nähmaschinen

sind die besten am Markt, in drei Größen für alle Zwecke am Lager. Ferner prima Singer und Tentonia (V. S.) etc. sowie billigere Singer zu 25 Pfg. — Rest vorräthig.
Reparaturwerkstatt, Gröngasse, Waben, Tel.

H. Schöning, Gr. Ulrichstr. 56.

Ge gründet 1887.
seit 1876 Nähmaschinen- u. Fahrrad-Reparatur.

Pastoren-Tabak,

holländ. leicht Wirkung, 2 Pfund 80 Pfg.
Post-Coli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sach.
Halle a. S. **Gustav Moritz.**



Complete Waschgarnituren,

bestehend aus:
Nachem Eisengefäß, 2 Mark 50 Pfg.
emall. Schüssel, Zurückschlechte emall. Geschirre
emall. Seifenapp, oder mit neuen zu sehr billigen Preisen
emall. Wasserkanne, abgegeben.

Burghardt & Becher,

1. Geschäft: Leipzigerstr. (Krammisch's Neubau),
2. Geschäft: Olearienstr. (an der Halle).

Der Missions-Verein der St. Ulrichsgemeinde,

besen Erträge der Armen- und Krankenpflege, sowie auch der **Guthab Wohl-Einstimmung** und der **Heiden-Mission** zuwenden. **Lebhaftigkeit** seinen **Vorjahr** am 7. und 8. November abgehalten. Alle Freunde des Vereins und seiner **Bestrebungen** werden herzlich gebeten, für den **Vorjahr** geeignete **Gegenstände** bis **Spätestens** den 29. October an den unterzeichneten **Vorstand** gelangen zu lassen.
Halle a. S., im October 1898.

Der Vorstand.

Frau Kaufm. A. Bonstedt, Rel. Anna Friedrich, Frau Kaufm. A. Klopffisch,
Rel. Amalie Kögler, Frau Kaufm. S. Kuyke, Rel. Marie Sidel,
Frau Kaufm. Th. Schubert, Frau Kommerzienrath G. Stedner,
Rel. Hedwig Zambach, Oberkaufmann's Richter.

Fabrikräume

für kleinere Maschinenfabrik gesucht.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter B. 41.

Unsere Specialabtheilung für Kaffee, Cacao, Thee, Chocoladen und Biscuits

bringen wir in empfehlende Erinnerung.
Zu ausserordentlich billigen Preisen
bieten wir den werthen Abnehmern
in jeder Preislage ganz vorzügliche Qualität.
Prompter Versand nach auswärts.

Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

- Gummi-Schuhe f. Herren, Damen u. den neuesten Fassons.
- Gummi-Tischdecken zu reizend. Mustern.
- Gummi-Wirtschafts-schürzen mit u. ohne Träger f. Damen von 1,25 Mk an per Stück.
- Gummi-Kinderschürzen in hellem u. dunklen Mustern.
- Gummi-Betteinlagen, abgepöht und vom Gumm, Reiter zum halben Preis.
- Gummi-Hosenträger, beste Qualität, für Herren u. Knaben, u. 50 Pfg. an.

- Markttaschen,
- Wachstuch-Rester,
- Linoleum-Läufer dort 85 Pfg. an v. Meter.
- Linoleum-Teppiche von 5 Mr. an pro Stück.
- Linoleum-Rester sehr billig.
- Linoleum zum Anlegen ganz. Zimmer.
- Hugo Nehab

Nacht,
Specialgeschäft für Gummivararen, Wachs und Linoleum,
27 Gr. Ulrichstr. 27.
Auf Firma
bitte genau zu achten.

- Bettfedern,
- Dannen,
- Fertige Betten,
- Eis. Bettstellen,
- Matratzen,
- Strohsäcke.

Ca. 80 complete Betten in den verschiedensten Preislagen stets vorräthig.
Bett-Katalog kostenlos zu Diensten.
H. C. Weddy-Pönicke,
Special-Abtheilung für Betten und Federn,
Leipzigerstrasse 6.

Damen- u. Kinder-Garderobe fertigt sauber u. schnell
E. Schulschönk, Becherweg 11, II.

Reisszeuge



für Schüler u. Erwerbszähler nach Vorchrift, vom t. technisch. Gebrauch.
Original-Rieder-Reisszeuge,
Richters Präcisions-Reisszeug

zu Fabrikverhandelpreisen
empfehl. in größter Auswahl und jeder Preislage unter Garantie für bestes Material

Carl Schneider,

20 Gr. Ulrichstrasse 20.
Telephon Nr. 1210.

Denkbar grösste Auswahl
wollener, seidener und halbsedener

Kleider-Stoffe

für Herbst und Winter
in entzückenden Neuheiten u. in allen Preislagen.

Specialhaus

für Damenkleiderstoffe u. Costumes

C. A. Boegelsack.

Berliner Waschl- und Glanzplätterei, Seibidenstein, Buxteh. 50, i. Keller, nimmt fortwährend Wäsche zum Waschen und Glanzplätten an. Auf Wunsch auch abgeholt. Wäsche liegt zur Ansicht.

Tüchtige Fabrik-Schmiede u. Schlosser sowie 1 Gelbteher
finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
Für schriftliche Bedingungen an die

Norddeutsche Zucker-Raffinerie Frelstedt i. Braunschweig.
Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln.
Ersttellige Hypothekendarlehen zu gütigen Bedingungen vermittelt ohne Beanpruchung einer Vermittlungsgelbst.

Robert Kraher, General-Agent, Halle a. S.

Sehr geräumiger mit 2 Schaufenstern, 2 Nebenzimmern, wozu seit Jahren eine Weinhandlung, verbunden mit **Weinhaus**, betrieben wurde, ist in meinem Grundbuch 1. October 99 oder früher, auf Wunsch mit freundlicher Wohnung, zu vermieten.

Laden
Theodor Ellrich, Marktstr. 11.

Asthma und Lungenleiden.

Symptome: Athemnoth. — Das Athmen ist von hörbarem, pfeifendem und schmerzhaftem Geräusch begleitet. — Heftiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Schwacher Pulsschlag. — In der Regel kalte Hände und Füße. — Husten, der oft zum Erbrechen reizt. — Antwort zähen Schleimes. — Mangelhafter Schlaf. — Schlechte Verdauung.

Verschleimung der Lunge.
Behandlung durch den Empiriker **Ernst Kratochmer**, Kötzschonbroda, Grasdorf 456. — Auch bei hohem Alter des Patienten günstiger Erfolg. Ausführliche Leidensbeschreibung ist einzusenden. Laboratorium für chem. mikroskop. Uruntersuchung.

Abbestellungen jeder Art befristet billig
Alb. Lango, Schillerstr. 37.

„Bohnenzollern“



ist die beste Original-Familien-Nähmaschine der Welt! Gelegentlich geschätzt Nr. 16752. Qualität ff. Erstklassig.

Preis concurrenzlos, siehe Catalog.
Leopold Hanke,
Rantow b. Berlin.

Nähmaschinen und Fahrradwerk.

An Postkarten-Sammler
besendet gegen Einzahlung von 4 2
incl. 20 9 Porto 30 Stk. Künstler-
postkarten

Alwin Hickmann's Neuesten-Vertrieb, Halle a. S.

